



via donau

DIE ÖSTERREICHISCHE WASSERSTRASSENGESELLSCHAFT



via donau

»Wir wollen den Lebensraum Donau schützen und die Zukunft der Donauschifffahrt mitgestalten.«

ALLGEMEIN

Unsere Aufgaben

via donau – das sind 272 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an fünf Standorten, einer Außenstelle und neun Donauschleusen.

via donau – pflegt 800 km Ufer,
 – sorgt für die Erhaltung von 500 km Treppelwegen,
 – verwaltet rund 600 Liegenschaften,
 – managt 200 km Hochwasserschutzdämme und
 – schleust rund 100.000 Schiffe pro Jahr.

Mit 23 Basisstationen und einer Zentrale betreibt via donau das Schifffahrtssystem DoRIS – Donau River Information Services auf der österreichischen Donau.



INFRASTRUKTURERHALTER

Infrastruktur für die Straße der Zukunft

Mit der Donau steht der Schifffahrt eine moderne und lebendige Infrastruktur zur Verfügung. Die Aufgaben von via donau reichen von der Pflege der Ufer und Uferbauwerke über die Instandhaltung der Schifffahrtsrinne bis hin zum Betrieb der Schleusen. Nur so kann die Schifffahrt wettbewerbsfähig sein und mit dem Binnenschiff eine attraktive und kostengünstige Transportalternative anbieten. Mit der Einführung des kundenorientierten Wasserstraßenmanagements setzt via donau weitere innovative Maßstäbe in der Serviceleistung für alle Schifffahrtstreibenden. Denn Wissen über den Fluss ist Voraussetzung für die sichere Befahrung der Donau. via donau vermisst in regelmäßigen Abständen den Strom und leitet entsprechende bauliche Maßnahmen ein. Die gemessenen Daten bilden gleichzeitig die Grundlage für die digitale Binnenschifffahrtskarte.



HOCHWASSERSCHUTZ

Verantwortung für den Hochwasserschutz

via donau ist verantwortlich für bauliche Maßnahmen an March, Thaya und Donau. Zu den weiteren Aufgaben zählen vorbeugende und abwehrende

»Wir schützen rund 500.000 Menschen vor Hochwasser.«

Hochwasserschutzmaßnahmen. Derzeit saniert via donau den Hochwasserdamm an der March bzw. unteren Thaya.

Als geschäftsführende Stelle der Donauhochwasserkonkurrenz (DHK) ist via donau für die Erhaltung der Schutz- und Dammbauten der DHK an der Donau zuständig. Weiters wird für die DHK der Hochwasserdienst organisiert und durchgeführt.

ÖKOLOGIE

Für eine lebendige Wasserstraße

Das Binnenschiff ist ein umweltfreundliches Transportmittel. In zahlreichen Wasserbauprojekten entstehen durch die Anbindung von Altarmen neue Aulandschaften. Der Rückbau der Donau bringt naturnahe Ufer und neuen Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Schifffahrt und die Donau als Lebensraum müssen kein Widerspruch sein. Das wohl eindrucksvollste Beispiel dafür ist das Flussbauliche Gesamtprojekt auf der Donau östlich von Wien: Es sichert das Bestehen des Nationalparks Donau-Auen und ermöglicht ganzjährig stabile Fahrwasserhältnisse für die Schifffahrt. Mit WANDA setzt via donau auch auf europäischer Ebene ein Zeichen für den Umweltschutz. Durch das EU-Programm soll die Donau nachhaltig vor Verschmutzung durch Abfall und Abwasser der Binnenschifffahrt geschützt werden.



INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Ein Fluss verbindet Europa

Die Donau verbindet heute zehn Staaten und ist Lebensraum von rund 100 Millionen Menschen. Die Zusammenarbeit aller Donaustaaten, die Durchführung gemeinsamer Projekte und die einheitliche Gestaltung rechtlicher Rahmenbedingungen tragen wesentlich zur Stärkung der Donauschifffahrt bei. Mit dem europäischen Aktionsprogramm NAIADES ist es gelungen, die Bedeutung des Verkehrsträgers Binnenschiff nachhaltig zu verankern. Das Programm entstand unter maßgeblicher Mitwirkung von via donau und gibt eine klare Strategie für die Schifffahrt in Europa vor. via donau ist Teil eines Netzwerkes von Organisationen und Wasserstraßengesellschaften im gesamten Donauraum und betreibt nationales wie internationales Lobbying.



TECHNOLOGIEPROJEKTE

Technik von morgen schon heute

Die Schifffahrt entwickelt sich weiter. Planbarkeit von Transporten, Sicherheit, Pünktlichkeit und Übersicht über den Status der Sendung – was bei anderen Verkehrsmitteln Standard ist, muss auch für das Binnenschiff gelten. Mit DoRIS – Donau River Information Services hat via donau ein bestimmendes Instrument für die Modernisierung der Binnenschifffahrt mitentwickelt. Im Jahr 2006 hat DoRIS den operativen Betrieb aufgenommen und setzt damit Standards für Schifffahrtsinformationssysteme auf der gesamten Donau. Doch die Zukunft hat damit erst begonnen: via donau arbeitet mit Hochdruck an neuen und verbesserten Services.

TRANSPORTENTWICKLUNG

Mehr Güter aufs Schiff

Die Binnenschifffahrt bietet bereits jetzt der Wirtschaft attraktive Logistiklösungen mit dem Binnenschiff an. Die österreichisch-rumänische

»Ein einziger Schubverband mit
3.700 t Ladung entspricht 148 LKWs.«

Studie COLD untermauert die ökonomischen und ökologischen Vorteile von Container-Liniendiensten auf der Donau. Neue Initiativen und Serviceleistungen werden von via donau konzipiert und umgesetzt, um das Binnenschiff auch für höherwertige Güter interessant zu machen. Der Kunde »Schifffahrt« steht dabei immer im Mittelpunkt. via donau arbeitet dabei eng mit Häfen, der produzierenden und der Verladenden Wirtschaft zusammen und ist Ansprechpartnerin für Fragen zur Donauschifffahrt.



BILDUNG

Wissen soll im Fluss bleiben

Fachwissen über die Donauschifffahrt sammeln, aufbereiten und weitergeben – die Erweiterung und Vertiefung des Wissens über die Donauschifffahrt ist ein zentrales Anliegen von via donau. Neben der Betreuung der Lernplattform INeS Danube, einer Internet-Lernplattform zum Thema Binnenschifffahrt, ist via donau auch Herausgeberin zahlreicher Publikationen, wie zum Beispiel dem »Handbuch der Donauschifffahrt« oder den »Blauen Seiten«. Unter dem Titel »donau on tour« ist der ehemalige Steintransporter MS Negrelli als mobiles Ausstellungszentrum auf der Donau unterwegs – ein unter Europas Wasserstraßengesellschaften wohl einmaliges Projekt.

INNOVATION

Zukunft gestalten

Internationale Forschungsprojekte, wie »Cleanest Ship« oder »Supergreen« und Kooperationen mit wissenschaftlichen Institutionen, wie dem Christian

»Der Fluss erhält seinen natürlichen Raum zurück.«

Doppler-Labor an der Universität für Bodenkultur, machen via donau fit für die Zukunft. Innovativen Ideen folgen Taten: Noch Anfang 2011 wird im Ennshafen eine permanente Ausstellung zur Donauschifffahrt realisiert. Das neue »Informationszentrum zur Donauschifffahrt« soll Menschen aller Altersgruppen die unterschiedlichsten Facetten der Donauschifffahrt auf innovative Weise näher bringen.

NATIONALER AKTIONSPLAN

Stärkung der Binnenschifffahrt

Die nachhaltige Entwicklung der Donauschifffahrt braucht eine langfristige strategische Planung und eine Fülle an konkreten Maßnahmen.

Auch hier gilt: Der Verkehrsträger Binnenschifffahrt darf nicht isoliert betrachtet, sondern muss in die gesamte Logistikkette eingebunden werden.

Im Jahr 2005 wurde in Österreich der »Nationale Aktionsplan Donauschifffahrt« in Kraft gesetzt, in dem rund 70 Einzelmaßnahmen zur Stärkung der Schifffahrt festgelegt wurden.

Der Nationale Aktionsplan (NAP) wurde von via donau maßgeblich mitentwickelt und setzt die Schwerpunkte für die österreichische Schifffahrtspolitik der kommenden Jahre. Einmal mehr hat via donau damit ihre Funktion als leistungsfähiges Instrument der österreichischen Schifffahrtspolitik unter Beweis gestellt.



IMPRESSUM

Kontakt

via donau –
Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH
Donau-City-Straße 1, 1220 Wien
Tel +43 50 4321-1000
Fax +43 50 4321-1050
office@via-donau.org

Gestaltung: Nau Design, www.spacenau.com
Fotos: via donau, Steve Haider, Hans Schubert

© via donau 2010

Klimaneutral gedruckt:
Menge der kompensierten
CO₂-Emissionen: 1.205,66 kg



ONLINE

Webservices

www.via-donau.org
www.donauschiffahrt.info
www.doris.bmvit.gv.at
www.donau.bmvit.gv.at
www.hochwasserschutz-march.at

viadonau

Ein Unternehmen des Bundesministerium
für Verkehr, Innovation und Technologie